

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftwalter: Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt/M., unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses mit Rektor G. Calliess, Guben u. a. **Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.**

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Notizen über eine Falterausbeute aus der Südostukraine und dem nordwestlichen Kaukasus.

Von *Walter Stöver*, Münster i. W.

Mit Abbildung 1—20.

Von Herrn Hauptmann ERNST COMMEREEL erhielt ich im letzten Sommer einige kleine Falterausbeuten aus der südöstlichen Ukraine und dem Nordwestkaukasus. Sie enthalten in mancher Hinsicht Bemerkenswertes, zumal jeder Sendung ausführliche Beschreibungen der jeweiligen Biotope beigegeben sind.

1. *Chrysophanus dispar* ssp. *rutilus* Ill. Gen.?

Neben einer Reihe von Faltern, die sich in Form und Zeichnung nicht von normalen Stücken unterscheiden, und die im Juli in der Nähe von Rostow am unteren Don gefangen wurden, fällt ein ♂ von zwergenhafter Gestalt (Spannweite 22 mm gegenüber 32 mm bei normalen Stücken) (Abb. 13, zum Vergleich Abb. 12) und mit kräftigerem Blau der Hinterflügelunterseite auf. Es trägt als Fangdatum den 1. Oktober. Nach dieser Zeitangabe sowie nach dem ganzen Erscheinungsbild und der Notiz COMMEREELS, daß das Tier sehr selten sei, ist mit einem hohen Grad von Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es sich um einen Vertreter einer Ill. Generation handelt, die hier, im Optimum des Verbreitungsgebietes dieser Art, wohl regelmäßig, wenn auch nicht zahlreich, auftreten dürfte.

2. *Diacrisia sannio* ssp. *caucasica* Schaposhnikoff.

In 3 ♂ und 1 ♀ erhielt ich aus Apsherowskaja und Petropawlowskaja (Nordwestkaukasus) diese bemerkenswerte Rasse. Im Seitz Suppl. Seite 83 wird sie als Form mit vermehrtem Schwarz angeführt. Die russische Urbeschreibung verzeichnet jedoch das Gegenteil, nämlich eine Reduzierung der dunklen Zeichnungselemente. Dementsprechend sind die vorliegenden Stücke gezeichnet: Beim

♂ (Abb. 14 und 15) Mittelfleck der Vorderflügel stark verkleinert, meist bis auf einen rötlich umgrenzten Punkt, die Rotfärbung des Vorder- und Hinterrandes bis auf einen geringen Anflug verschwunden. Hinterflügel bleichgelb ohne jede Zeichnung, Fransen von gleicher Farbe, nicht rötlich. Die Vorderflügel des ♀ (Abb. 16) mit nur schwach angedeutetem Mittelfleck. Die schwarzbraune Hinterflügelzeichnung bis auf eine schmale, zweimal unterbrochene Randbinde verschwunden. Fransen wie beim ♂ in der Grundfarbe.

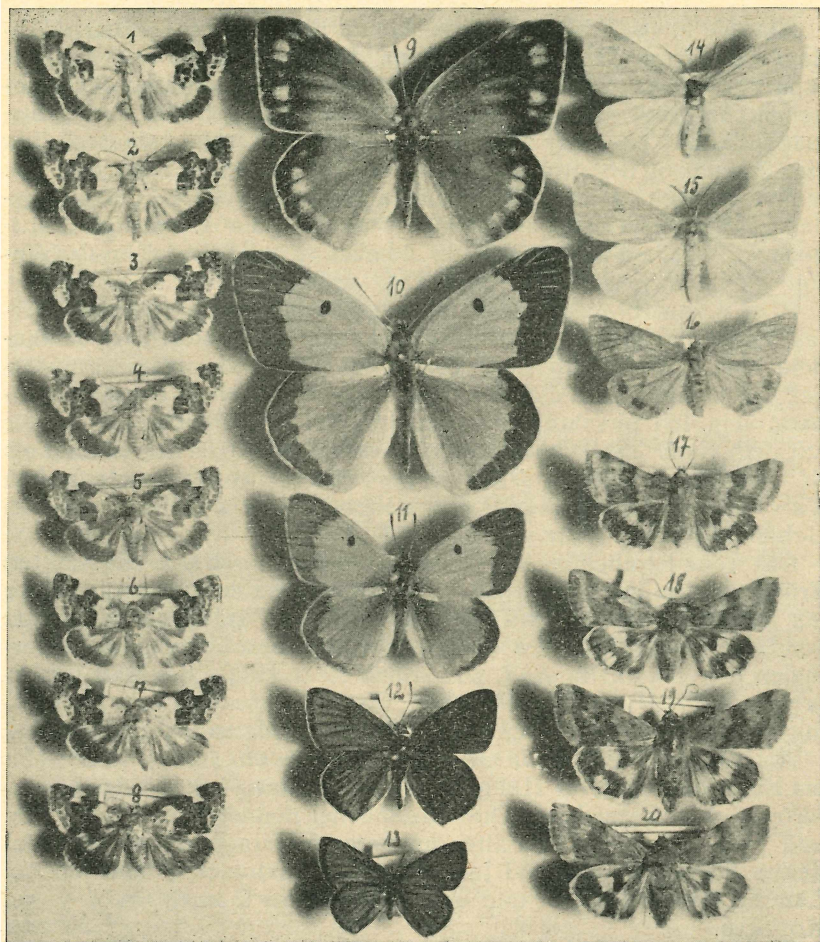
3. *Chloridea maritima* Grasl. ssp. *bulgarica* Drdt. und *dipsacea* L.

Über diese beiden Arten ist in den letzten Jahren viel veröffentlicht worden. Ich erwähne die Arbeiten von HOFFMEYER, DURAND, DRAUDT, BOURSIN, HEYDEMANN, SCHULTZ, ALBERS und DIEHL. Restlos klargestellt ist dadurch die Artberechtigung der *maritima* Grasl. Die Kenntnis von der Verbreitung, zu der ALBERS und DIEHL in der Entomologischen Rundschau Jahrgang 55 Seite 463 eine anschauliche Karte geben, weist noch Lücken auf. Mir liegt aus Schachty bei Rostow, sowie aus Uspenskaja nördlich Taganrog und aus Slawiansk am unteren Donez eine Serie *maritima* vor, die nach ihrem Erscheinungsbild zu ssp. *bulgarica* Drdt. zu rechnen ist (Abb. 18, 19, 20). Nach brieflichen Mitteilungen von COMMERELL besteht das Fluggebiet bei Schachty aus intensiv in Kultur genommenem Lößboden, der mit Grassteppe abwechselt und tiefe Erosionsrinnen aufweist. Das Bild entspricht also ganz dem Landschaftscharakter, den man bei östlichen *maritima* voraussetzen kann. Das auf der oben erwähnten Verbreitungskarte in die Kalmückensteppe eingezeichnete Fluggebiet der *maritima* ssp. *bulgarica* Drdt. kann also getrost bis an die Nordküste des Asowschen Meeres erweitert werden. Im Kaukasus sieht die Sache anders aus. Von Apsherowskaja (40 km südwestlich Maikop) erhielt ich eine geringe Anzahl Falter, die einwandfrei zu *dipsacea* L. gehören (Abb. 17). Auch hier kann die Karte also vervollständigt werden. Zumindest im Nordwestkaukasus fliegt *dipsacea* L., und zwar in einer Form, die sich kaum von mitteleuropäischen Stücken unterscheidet, wie ja dieses Tier im Gegensatz zu *maritima* Grasl. eine ziemliche Konstanz in der Zeichnung aufweist.

4. *Tarache lucida* Hufn.

Von dieser hübschen Art erhielt ich eine größere Serie von 21 Stücken. Die Tiere zeigen alle Übergänge von der hellsten ab. *albicollis* F. bis zur stärkstverdunkelten ab. *lugens* Alph. (Abb. 1 bis 8). Sie stammen von verschiedenen, weit auseinanderliegenden Fundorten (Uspenskaja und Schachty am Nordrand des Asowschen Meeres, Apsherowskaja und Temigojewskaja am Nordhang des Kaukasus). Das äußere Erscheinungsbild ist jedoch unabhängig vom Fundort, da von jeder Stelle aufgehellte, normale und verdunkelte Formen vorhanden sind. Die Serie bietet einen Gegenbeweis zu der manchmal noch vertretenen Ansicht, daß der *albicollis* F. Artberechtigung gebühre. Eine Grenze ist nämlich wirklich nicht zu ziehen. Unmerklich gehen die *albicollis* in normal gezeichnete Formen und diese in die verdunkelten *lugens* Alph. über.

Erwähnt seien noch aus der Ausbeute *Vanessa io* L., die hier wohl die östliche Grenze ihres Verbreitungsgebietes erreicht, größere Reihen von *Colias erate* Esp., *croceus* F. (*edusa*) mit einem herrlichen Exemplar der ab. *striata* Geest (Abb. 9) und vielen riesigen Stücken, vor allem in der ♀ ab *helice*, auch mit einem zwerge-



haften ♂ (Abb. 11, Abb. 10 zum Vergleich), *Col. hyale* v. *sareptensis* St. *Chrysophanus thersamon* war in der geschwänzten gen. aest. (Herbstgeneration) *omphale* Klug vertreten.

Herrn Landgerichtsdirektor WARNECKE verdanke ich Aufklärung über manche Fragen, die in diesem Beitrag berührt werden. Für seine bereitwillige Unterstützung bin ich ihm sehr verpflichtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1943-1944

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Stöver Walter

Artikel/Article: [Notizen über eine Falterausbeute aus der Südostukraine und dem nordwestlichen Kaukasus 73-75](#)